

YF-26 Stalma

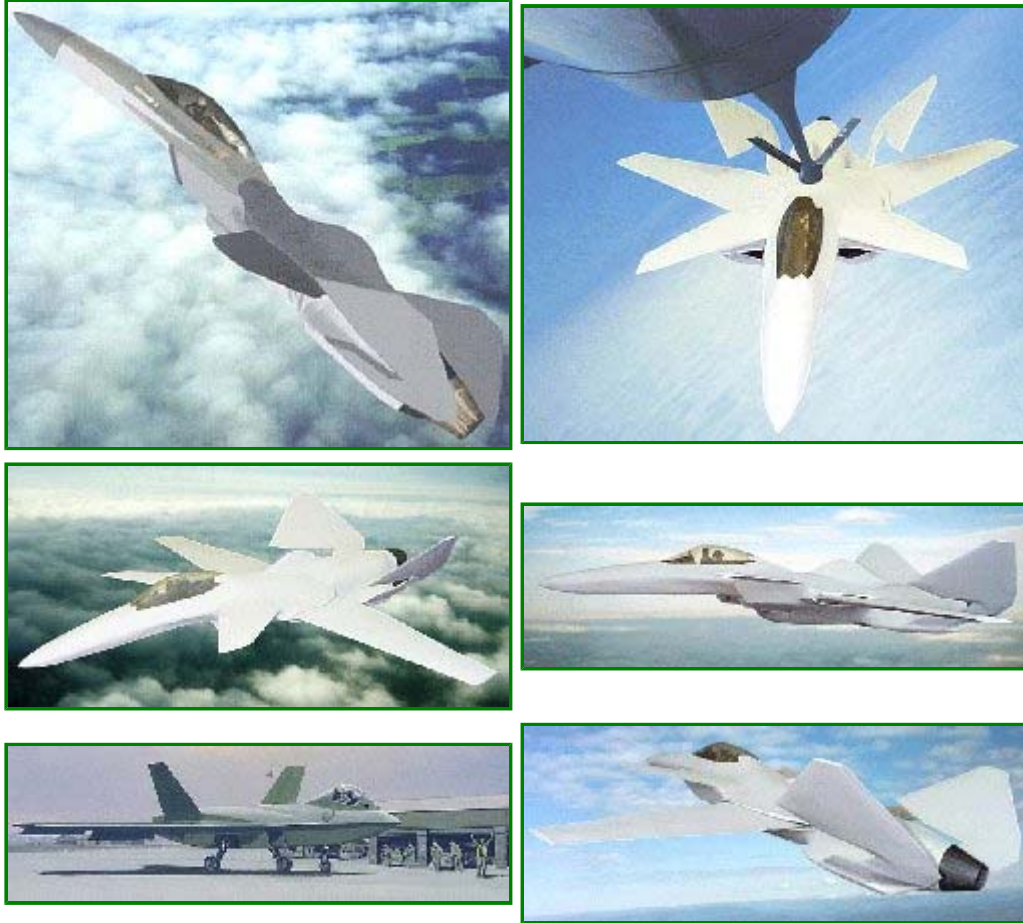
Die YF-26 stellt, falls sie jemals aus dem Entwicklungsstatus heraus kommt, eine sehr interessante Alternative für die Zukunft der US Air Force und diverser Nato Staaten dar. Die sich derzeit in den USA in Einführung und Entwicklung befindlichen Flugzeugtypen stellen ohne Zweifel sehr gute Konstruktionen dar, doch leider gehen sie alle irgendwie an den Forderungen vorbei. Die F-22, welche die F-15 ablösen soll ist so teuer geworden, daß sie nicht einmal mehr von den USA finanziert werden kann und falls sie doch gebaut wird, hat man dann zwar ein sehr schwer zu ortendes Flugzeug, welches aber nur eine sehr geringe Waffenlast ins Ziel bringen kann. Die andere Entwicklung läuft unter der Bezeichnung JSF. Die dafür bisher zur Diskussion stehenden Typen X-32 und X-35 sollen die F-16, den Harrier und eventuell auch F/A-18 und F-14.

Der JSF Entwurf sieht aber nur ein relativ kleines Flugzeug mit nur einem Triebwerk, internem Waffenschacht und STOVL vor. Das Ergebnis wird eine billigere F-22 sein, die noch weniger Transportieren kann und kaum die Schallmauer durchbrechen kann.

Und hier setzt die YF-26 an. Sie versteht sich selbst als möglicher Nachfolger der F-16. Sie ist ein Einsitzer mit doppeltem Seitenleitwerk, Schwenkflügeln, Vorflügeln und nur einem Triebwerk. Waffen werden an speziell dafür konstruierten und mit einer sehr geringen Radarsignatur bedachten, externen Waffenträgern mitgeführt. Das Einsatzspektrum reicht von Luftüberlegenheit bis Deep-Strike oder Einsatz von taktischen Nuklearwaffen.

Die YF-26 beruht auf dem Selben Prinzip wie die F-16, einen sehr beweglichen Leichtjäger zu sehr niedrigen Kosten zu entwickeln. Der Stückpreis soll sich auch um die \$26 Mio. bewegen. Sie wurde nicht entwickelt, um ein Flugzeug zu schaffen, welches die möglichst hohen Leistungen erreicht, mit einem entsprechend hohen finanziellen Aufwand, sondern um ein möglichst hohes Niveau, was Flugleistung und Ausrüstung angeht zu erreichen und das mit den Kosten eines sich heute im Einsatz befindlichen Jägers. Also eine viel bessere "F-16" bauen, die aber nicht teurer wird. Es ist auch geplant, eine Trägerversion zu entwickeln, wobei sich hier das Fehlen eines Triebwerks als sehr nachteilig erweisen dürfte.

Welche Auswirkungen die YF-26 auf zukünftige Beschaffungen der US Air Force oder das derzeit laufende JSF Programm haben wird, ist derzeit noch nicht absehbar, aber man darf gespannt sein. Konkurrenz belebt ja für gewöhnlich das Geschäft.



BACK